

PALLOTTI-MOBIL E. V.

Übersicht über Aktivitäten und Entwicklungen im Berichtszeitraum 2021

Im Folgenden geben wir eine Übersicht über die Aktivitäten des Vereins im Zeitraum **2021**.

Das Konzept und die Ziele

Pallotti-Mobil e.V. hat sein Konzept ‚Bedürftige helfen Bedürftigen‘ und die damit verbundenen Ziele der Nachbarschaftshilfe im Neuköllner Kiez kontinuierlich weiterverfolgt.

Der Verein

I. Tätigkeitsbereiche

Die Tätigkeitsbereiche (siehe unter IV.) haben sich nicht verändert.

II. Vereinsvorstand

Den Vereinsvorstand bilden Elisabeth Eichert UAC als Vorsitzende, Gabriele Wolters UAC als Geschäftsführerin, Karl Hermann Lenz SAC als Schriftführer. Die Vorstandsmitglieder wurden in der Mitgliederversammlung am 10. Juni 2021 neu gewählt. Aus Gründen des Gesundheitsschutzes in Pandemiezeiten haben wir die Neuwahl des Vorstands über den turnusmäßigen Zeitraum von drei (3) Jahren verlängert, vgl. § 5 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der Covid-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020 in Verbindung mit § 10 unserer Satzung.

Friedrun Portele-Anyangbe ist weiterhin nicht-vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung.

III. Die Mitglieder

Der Verein hatte im Berichtszeitraum 14 Mitglieder.

IV. Satzungszweck: gemeinnützig, mildtätig, kirchlich

Die gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Arbeit von Pallotti-Mobil e.V. im Berichtszeitraum stellen wir anhand der einzelnen Bereiche des Vereins dar.

1. Bau / Renovierung und Transporte

Die Auftragslage im Bereich Bau / Renovierung und Transporte hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht gebessert, trotz des Corona-Lockdowns zu Beginn des Jahres. Mitte des Jahres lagen so viele Anfragen vor, dass der Verein im Sommer erstmals keine Schließzeit hatte.

Vorstand	Kontaktdaten	E-Mail Internet	Bankverbindung	Steuernummer
Elisabeth Eichert UAC	Tel.: +49 30 62982645	info@pallotti-mobil.de	Darlehnskasse Münster	27/675/55546
Gabriele Wolters UAC	Fax: +49 30 62982646	www.pallotti-mobil.de	DE08 4006 0265 0033 1141 01	Amtsgericht Charlottenburg
Karl Hermann Lenz SAC			GENODEM1DKM	VR 29204 B

Hier die genaueren Zahlen im Überblick: Im Jahr 2021 gab es im Bereich Bau / Renovierung und Transporte 43 Aufträge mit einem Gesamtvolumen von rd. 36.000 €. Die Auftragslage hat sich somit zwar im Vergleich zu 2020 verbessert (38 Aufträge mit einem Gesamtvolumen von ca. 21.000 €); das Gesamtvolumen von 2019 konnte allerdings noch nicht wieder erreicht werden (35 Aufträge mit einem Gesamtvolumen von rd. 58.000 €).

Diese Zahlen sind erfreulich, denn aufgrund der Corona-Pandemie haben wir weiterhin unter erschwerten Bedingungen gearbeitet.

Es wurde viel diskutiert, ob wir mit dem Bau- und Renoteam in den Lockdown gehen müssten. Einerseits wollten wir unseren Mitarbeiter:innen weiterhin die notwendige Arbeitsstruktur geben und andererseits wollten wir auch unsere Kund:innen bei Renovierungen und Transporten nicht im Stich lassen. Die Unterstützung unserer häufig bedürftigen Kund:innen erschien uns gerade in der Zeit des Lockdowns, in der sich viele Menschen allein gelassen fühlten, unerlässlich.

Deswegen haben wir die Arbeiten im Bau- und Renovierungsbereich fortgeführt. Durch ein festes Hygienekonzept konnten wir die Ansteckungsgefahr erfolgreich minimieren. Dazu gehörte unter anderem die Arbeit in festen Teams und die Bedingung, dass sich die zu Beginn des Jahres häufig noch ungeimpften Mitarbeiter:innen täglich vor Arbeitsbeginn haben testen lassen. Vor allem die Tatsache, dass Kund:innen während der Arbeit nicht auf den Baustellen anwesend sein durften, hat des Öfteren für organisatorische Probleme gesorgt und zu mancher Absage geführt.

2. Soziales Catering

Die aufgrund der Pandemie eingebrochene Auftragslage bei den für unseren Bereich typischen sozialen Caterings hat sich in 2021 leider nicht erholen können. Die wenigen Anfragen, die uns erreicht haben, mussten wir ablehnen oder an andere Anbieter weiterreichen.

Deswegen haben wir im Catering-Bereich unser Projekt „Essen ist fertig“ am Standort St. Christophorus und neuerdings in der Wärmestube von St. Richard ausgebaut. Die Erfahrungen aus dem ersten Jahr der Pandemie in 2020 haben uns gezeigt, dass eine kostenlose warme Mahlzeit am Tag von Bedürftigen, Armen und Obdachlosen dankend angenommen wird.

Das Angebot wird sehr gut im Neuköllner Kiez angenommen und ist eine sichere Anlaufstelle für Menschen in Not, gerade auch in Pandemiezeiten, in denen viele Hilfsangebote eingeschränkt werden mussten und soziale Kontakte selten geworden sind. Für die Coronazeit haben wir ein Konzept entwickelt, wie wir unter verschärften Hygienebedingungen helfen können, die Not etwas zu verringern.

Seit September 2020 kommen an Wochentagen je zwischen 40-60, an Sonntagen bis zu 100 Gäste. Hinzu kommen wöchentlich ca. 50 Suppen, die am Bahnhof Zoo ausgeteilt werden. Das sind monatlich etwa 1000 Mahlzeiten.

Das Projekt lebt von ehrenamtlicher Mitarbeit. Anders als in den Vorjahren konnten wir für den Bereich „Soziales Catering“ in 2021 keine Mitarbeiter:innen im Rahmen einer Maßnahme nach § 16i SGB II beschäftigen. Wir waren dankbar, dass wir hier mit einem hochzuverlässigen Team an Ehrenamtlichen unsere Aktivitäten aufrechterhalten konnten. Unterstützt wurden sie bis Ende Juni 2021 von zwei jungen Erwachsenen der Pallottinischen Freiwilligenorganisation „Missionare auf Zeit“, die aufgrund der Corona-Krise nicht wie geplant ins Ausland gehen konnten.

„Essen ist fertig!“ wäre nicht möglich, ohne die zahlreichen Lebensmittelspenden, vor allem von der Berliner Tafel e.V, aber auch von zwei Neuköllner Bäckereien oder arabischen Gemüse- und Fleischhändlern. Die St. Marienschule hat, wie zuletzt jedes Jahr, zu Erntedank jede Menge Lebensmittel gestiftet.

Trotz der Lebensmittelspenden bleibt pro Mahlzeit ca. 1 Euro, den der Verein finanzieren muss – für zusätzliche Lebensmittel, die gekauft werden müssen, für die Küchenausstattung oder den Hygieneschutz in Coronazeiten. Hier wurden wir in diesem Jahr vom Bezirksamt Neukölln im Programm „Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften“ unterstützt, von der Kiezkasse des Stadtteilbüros Reuterkiez und vor allem über die Tagesspiegel-Spendenaktion „Menschen helfen!“

3. JACK – Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge

Im Berichtszeitraum fand während des Lockdowns Unterricht in digitaler Form statt. Das funktionierte sehr gut. Dennoch war diese Zeit für die Schülerinnen problematisch, weil ihnen die zwischenmenschlichen Begegnungen fehlen. So ist JACK dazu übergegangen, die Schülerinnen einzeln einzuladen und sich mit ihnen und ihren Kindern im Garten der Schule zu treffen. Das wird von den Schülerinnen gut angenommen.

Anfang Juni startete der Unterricht wieder in Präsenz.

Insgesamt 161 Schülerinnen besuchten 2021 die Bildungsstätte, 70 davon haben erst neu in diesem Jahr begonnen. Unterrichtet wurden sie von sechs Honorardozentinnen in acht täglich stattfindenden Kursen. Zwanzig Frauen nahmen für ihre Säuglinge und Kleinkinder die kursbegleitende Kinderbetreuung in Anspruch, die von einer pädagogischen Fachkraft und zahlreichen Ehrenamtlichen durchgeführt wird. Die Kursteilnehmerinnen kommen aus über 25 verschiedenen Herkunftsländern, darunter etwa Afghanistan, Nigeria, Irak, Kenia und Libanon.

Auch 2021 konnte sich die Bildungsstätte auf eine seit 2017 bestehende Kooperation mit der Otto-Suhr-Volkshochschule Neukölln stützen – die Honorarkosten für die Deutschlehrerinnen werden durch sie übernommen, und die Frauen können nach besuchtem JACK-Kurs eine zertifizierte Prüfung dort ablegen.

Wie bereits 2020 sanken die Spendeneinnahmen von JACK – vermutlich bedingt durch die anhaltende Coronapandemie – weiter. JACK kann noch auf einen treuen Spenderstamm blicken. (2.400 Euro). Kleinere Projekte wurden etwa durch das MiA-Programm, das Bündnis Neukölln, das Bonifatiuswerk oder weitere Stiftungen gefördert (2.800 Euro), und nicht zuletzt durch das Bezirksamt Neukölln aus dem Integrationsfonds (62.000 Euro).

4. lebensfroh!

„lebensfroh!“, unser niedrigschwelliges therapeutisches Projekt für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sowie Menschen in Krisensituationen, begleitete 2021 fünfzehn (15) Klient:innen (12w/3m). Das Projekt finanziert sich weiterhin über Spenden. So ist es möglich, dass Menschen mit geringem Einkommen oder Menschen, für die aus vielfältigen Gründen der Zugang zum therapeutischen Hilfesystem zu hochschwierig ist, zeitnah ohne lange Wartezeiten begleitet werden können.

Die Zusammenarbeit mit Neuköllner Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe ist weiterhin sehr konstruktiv. „lebensfroh!“ wird von den Mitarbeitenden der Wohneinrichtungen als wichtige und hilfreiche Unterstützung wahrgenommen und genutzt.

Neben Einzel- und Paargesprächen werden auch Fallbesprechungen mit dem Bezugssystem geführt.

„lebensfroh!“ war und ist in der herausfordernden Zeit der Pandemie für die Klient:innen eine verlässliche Stütze. Das Therapie- und Beratungsangebot besteht kontinuierlich im Live-Kontakt unter Einhaltung der Hygieneschutzbestimmungen, da viele Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen nicht die technischen Möglichkeiten und Kompetenzen für eine Videoberatung besitzen. Bei Bedarf gibt es weiterhin einen gemeinsamen Austausch mit Angehörigen und/oder Bezugsbetreuer:innen.

Aufgrund des niedrighschwelligigen Angebotes reagiert und berät „lebensfroh“ zeitnah auf Anfragen aus der Kirchengemeinde, aus dem Kiez und von Auftraggeber:innen (Bau- und Renobereich) von Pallotti-Mobil.

Im Mai 2020 bewilligte Aktion Mensch unseren Antrag für das neue Projekt „lebensMut!“. Das über 2 Jahre laufende Projekt ist ein Gruppenangebot für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, indem persönlichkeitsstärkende Themen bearbeitet werden (Konfliktlotse/in; Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung, Single-sein, Partnerschaft und Sexualität, Umgang mit Stress/Entspannung). Es finden pro Jahr 4 Kurse statt, Kursabschluss mit trägerinternen Zertifikat.

In Absprache mit „Aktion Mensch“ konnte leider dieses Gruppenangebot auch im Jahr 2021 pandemiebedingt nicht starten. Wir hoffen auf einen Beginn in der 2. Jahreshälfte 2022.

5. Kleiderkammer

Die Kleiderkammer wurde nun schon das dritte Jahr von einer unserer Mitarbeiterinnen im Rahmen einer Maßnahme nach §16i SGB II geführt. Sie verfügt über berufliche Erfahrungen im Einzelhandel, die sie in der Kleiderkammer hervorragend einsetzen konnte. So hat sie die Kleiderkammer in den letzten drei Jahren komplett umgestaltet und hält sie wohlsortiert und immer gut ausgestattet.

Kurzzeitig wurde sie von einem weiteren Mitarbeiter unterstützt, der im Rahmen seiner Maßnahme nach § 16i SGB II von einem anderen Träger zu Pallotti-Mobil e.V. wechseln konnte. Krankheitsbedingt musste er seine Tätigkeit bei uns leider vorzeitig beenden.

6. Jesus works

Im Bereich „Jesus works“ haben wir in 2021 gleich zwei Projekte für das folgende Jahr 2022 geplant.

Ein reines Jugendprojekt „Jesus works junior“, bei dem junge Menschen in Lebenskrisen durch kreative handwerkliche Tätigkeiten in ihrem Selbstbild gestärkt werden, ihre eigenen Talente entdecken können und so Perspektiven für ihre berufliche Zukunft entwickeln können. Leider wurde eine Förderung für dieses Projekt nicht bewilligt.

Für unser zweites Projekt mit dem Titel „Jesus works! – 2022“ hatten wir hinsichtlich der Finanzierung glücklicherweise mehr Erfolg. Kurz vor Jahresende haben wir hier einen positiven Bescheid für eine Förderung als Mikroprojekt im Programm ‚Lokales Soziales Kapital‘ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin erhalten.

Bei diesem Projekt sollen junge Menschen mit älteren Arbeitslosen zusammentreffen. In einer Art Praktikum können sie an zwei Tagen pro Woche über einen kurzen Zeitraum von maximal zwei Monaten in die Arbeit des Bau- und Renovierungsteams von Pallotti-Mobil hineinschnuppern.

Im Mittelpunkt steht handwerkliches Arbeiten: Von Renovierungs- und Malerarbeiten bis hin zu kleinen baulichen Maßnahmen – Streichen von Fenstern oder Türen, kleineren Elektroarbeiten, Möbelmontage. Begleitet werden die Teilnehmer:innen durch einen Bauingenieur und einen Baufacharbeiter. Eine Sozialpädagogin bietet externe Beratung an.

7. Pallotti media

Coronabedingt kam der Wunsch aus dem Gemeinderat von St. Christophorus, spirituelle Impulse in Videoform für die Gemeinde zu produzieren. So entstand die Reihe „Christophorus Gernsehen“ mit insgesamt fünf Folgen für jeden Fastensonntag. Ebenfalls filmerisch im Vorfeld produziert wurde ein Programmpunkt zum Kunstfestival "48 Stunden Neukölln": die Kirchen- und Kirchturmführung durch St. Christophorus mit Pater Kalle Lenz, da wegen der Abstandsregeln nicht so viele Menschen „live“ teilnehmen durften. Auch entstand ein Videoclip über die Arbeit von zwei Missionarinnen auf Zeit, die sowohl in der Gemeinde als auch bei Pallotti-Mobil im Einsatz waren. Dieses Video fand weitere Verbreitung über die Netzwerke der Heimatbistümer und Instagram. Alle genannten Videos zu finden auf dem youtube-Kanal von pallotti media: <https://www.youtube.com/channel/UCBaJMpoDV49ViOJhITLbxUg> .

Außerdem entstanden 2021 sechs Videoclips als „Trailer“ für das „Wort zum Sonntag“, verbreitet über Facebookseiten von evangelisch.de, katholisch.de und über die Facebookseite des Erzbistums Berlin.

V. Arbeiten im Team

Pallotti-Mobil arbeitet im Team mit Ehrenamtlichen und mit fest angestellten Mitarbeitenden in allen Bereichen.

Die wöchentliche morgendliche „Runde mit Impuls“ für alle Mitarbeitenden fand soweit möglich coronabedingt im Freien statt. Die wöchentlichen „jours fixes“ der Leitenden der einzelnen Bereiche wurden überwiegend digital abgehalten. Die unmittelbare Planung in den Bereichen „Bau/Renovierung und Transporte“ sowie „Soziales Catering“ („Essen ist fertig“) erfolgte nur mit den Leitenden. Es arbeiteten weiterhin feste Teams zusammen, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Das Büro war maximal mit einer (1) Person besetzt. Unsere Vorstandsreferentin konnte zeitweise einen Raum im Pfarrbüro nutzen.

1. Ehrenamtliche in allen Teams

In hohem Maß haben auch im Jahr 2021 Ehrenamtliche (Gemeindemitglieder, Geflüchtete, Interessierte) die Arbeit von Pallotti-Mobil e.V. unterstützt.

Im Bereich der Verwaltung unterstützte uns eine pensionierte Lehrerin an vier (4) Tagen in der Woche; zusätzlich kocht sie weiterhin einmal wöchentlich im Projekt „Essen ist fertig“.

Das Projekt „Essen ist fertig“ wird vollumfänglich von Ehrenamtlichen getragen. Ein 21-jähriger Geflüchteter gehörte im Jahr 2021 zum festen Küchenteam und bis Ende Juni 2021 zwei junge Erwachsene der Pallottinischen Freiwilligenorganisation „Missionare auf Zeit“.

Im Bereich „Bau/Renovierung und Transporte“ unterstützte uns ein Familienvater aus Armenien, der gelernter Maurer ist. Seit 2020 lebt er mit seiner Familie im Kirchenasyl.

Im Bereich „Lebensfroh!“ arbeitet eine (1) Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt „Systemische Therapie“ ehrenamtlich.

Bei JACK helfen ca. 40 Ehrenamtliche wöchentlich in den Bereichen Kinderbetreuung, Einzelförderung und außerkursliche Angebote.

Die Kassenprüfung unseres Vereins wurde im Berichtszeitraum ebenfalls von zwei (2) Ehrenamtlichen übernommen. Mit großer Konsequenz und Genauigkeit haben sie die verschiedenen Bereiche geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Immer wieder bringen unterschiedliche Menschen ihre Talente bei Pallotti-Mobil e.V. ein: ein Frührentner, ein Medienforscher, eine Professorin der Freien Universität – vielfältige Begabungen machen unsere Arbeit bunt. So soll es sein.

2. Angestellte Mitarbeitende in „Maßnahmen“

Pallotti-Mobil e.V. hatte im Jahr 2021 zehn in Maßnahmen befristet angestellte Mitarbeitende, die in unterschiedlichen Arbeitsmodellen (§ 16 i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt, Bundesfreiwilligendienst) im Verein tätig waren.

2.1. Beschäftigte in Maßnahmen gem. § 16 i SGB II Teilhabe am Arbeitsmarkt

Pallotti-Mobil e.V. beschäftigte im Jahr 2021 acht Mitarbeitende im Rahmen einer Maßnahme nach § 16 i SGB II. So kommen Menschen zu uns, denen wir mit der Tätigkeit bei uns neuen Lebenssinn geben, Struktur in ihren Alltag bringen und sie so für den (1.) Arbeitsmarkt qualifizieren. Gleichzeitig werden die Lohnkosten der Mitarbeitenden zu einem Großteil von öffentlichen Stellen finanziert.

Im Folgenden geben wir eine Übersicht über die Verteilung der geförderten Stellen nach § 16i SGB II in den einzelnen Bereichen von Pallotti-Mobil e.V. im Berichtszeitraum:

Bau / Renovierung	Kleiderkammer	Soziales Catering
7 Teilnehmer:innen	1 Teilnehmerin	0 Teilnehmer:innen

2.2. Arbeit statt Strafe

Im Berichtszeitraum hatten wir keinen Mitarbeitenden, der eine Geldstrafe bei uns abgearbeitet hat.

2.3. Bundesfreiwilligendienst (in Kooperation mit IN VIA)

Im Bereich JACK arbeiteten im Jahr 2021 zwei Bundesfreiwillige in der Kinderbetreuung.

3. Mitarbeitende, die der Verein selbst finanziert

Pallotti-Mobil hat sieben (7) Mitarbeitende, die der Verein vollständig selbst finanziert. Im Einzelnen:

3.1. Büro

1 Referentin des Vorstands (bis 06/2021 18 Wochenstunden, ab 07/2021 24 Wochenstunden)

Bis 30.06.2021: 1 Mitarbeiter im Büro (30 Wochenstunden)

Unser langjähriger Mitarbeiter im Büro ist zum 30.06.2021 in Rente gegangen. Er unterstützte uns vor allem bei der Koordinierung der Angebotserstellung an unsere Kunden und bei der Rechnungslegung. Gleichzeitig war er unersetzlich in der Kommunikation im Team und mit unseren Kunden, er sprang als Fahrer ein und unterstützte uns mit seinem IT-Wissen. Seine Aufgaben wurden nach seinem Ausscheiden an unsere ehrenamtliche Bürokraft und die Vorstandsreferentin übergeben.

3.2. Bau / Renovierung und Transporte

1 Mitarbeiter (38 Wochenstunden) – Leitung

Ein Diplom-Ingenieur und Statiker leitet weiterhin den Bereich „Bau / Renovierung und Transporte“.

1 geringfügig Beschäftigter (5 Wochenstunden)

Die Stelle für einen unserer ehemaligen Mitarbeiter im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung („Minijob“) konnten wir dank einer Spende im August 2021 um ein weiteres Jahr verlängern.

3.3. JACK

1 Mitarbeiterin (40 Wochenstunden) – Leitung

1 Mitarbeiterin (9,75 Wochenstunden) – Projektleiterin (bis Ende Februar 2021)

1 Mitarbeiterin (15 Wochenstunden) – Projektmitarbeiterin (seit 15. Februar 2021)

1 Mitarbeiterin (20 Wochenstunden) – Kinderbetreuung

1 Mitarbeiterin (6 Wochenstunden) – Reinigungskraft

Bis Ende Januar 2021 waren im Bereich JACK zwei (2) Mitarbeiterinnen in Leitungsfunktion beschäftigt. Ab Februar 2021 wird die Leitung von einer (1) Mitarbeiterin ausgeübt. Seit Mitte Februar 2021 gibt es zusätzlich eine Projektmitarbeiterin/Sachbearbeiterin (1).

Eine Mitarbeiterin arbeitet in der Kinderbetreuung.

Eine Mitarbeiterin arbeitet als geringfügig Beschäftigte („Minijob“) als Reinigungskraft in den Räumen von JACK.

3.4. lebensfroh!

1 Mitarbeiterin (30 Wochenstunden)

Der Bereich wird weiterhin von unserer Sozialpädagogin (Systemische Therapeutin) geleitet.

3.5. Sonstige Mitarbeitende

Seit August 2020 unterstützt uns ein selbständiger Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich. Er ist an mindestens einem (1) Tag in der Woche im Verein vor Ort.

VI. Verschiedenes

1. Digitalisierung

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe haben wir daran gearbeitet, unsere Tätigkeit weiter zu digitalisieren. Unser Datenschutzbeauftragter, der gleichzeitig IT-Fachmann ist, hat uns hier sehr unterstützt. So konnten wir im Rahmen des Förderprogramms „Digitalprämie Berlin“ finanzielle Mittel u.a. für Fortbildungen und technische Ausrüstung bekommen.

2. Fundraising

Im Jahr 2021 haben wir uns intensiv dem Thema „Fundraising“ gewidmet. Diesen Bereich wollen wir konsequent ausbauen. Ein großer Teil unserer Kosten wird durch Spenden refinanziert. Unterstützt wurden wir dabei von einem Journalisten, der ein Studium an der Fundraising Akademie Frankfurt absolviert und seine Abschlussarbeit zum Thema „Konzeption des Einstiegs ins Fundraising für Pallotti-Mobil e.V.“ geschrieben hat. Mit seiner Hilfe konnten wir unsere bisherigen Fundraising-Aktivitäten neu strukturieren und auch analysieren. So haben wir u.a. eine Digitale Fundraising Plattform eingerichtet, die „Fundraisingbox“. Über eine Verknüpfung mit unserer Website bietet sie unseren Spender:innen eine unkomplizierte Möglichkeit, uns zu unterstützen; für uns ist es möglich, das Spendenaufkommen leichter auszuwerten und danach unsere Aktivitäten beim Fundraising auszurichten.

3. Neugestaltung der Webseite

Im August 2021 haben wir mit der Konzeption einer völligen Neugestaltung unserer Webseite www.pallotti-mobil.de begonnen. Sie soll farbiger, lebendiger und persönlicher werden und unsere Tätigkeiten und Ziele noch ansprechender darstellen als bisher – und auch darlegen, wie sie mit unserem „Namensgeber“, dem katholischen Priester Vinzenz Pallotti zusammenhängen. Außerdem wird die neue Webseite das Online-Spenden ermöglichen.